

Constantinus 2009 – Wir haben gewonnen!

Presseinformation blue | monday

Erstellt von:

blue | monday gesundheitsmanagement
gesundheitsförderung und suchtvorbeugung
für unternehmen und gemeinden

Erstellt am:

Juni 2009



blue|monday gewinnt den 2. Platz beim Constantinus 2009 in der Kategorie „Management Consulting“

blue|monday gesundheitsmanagement gewinnt mit seinem Suchtpräventionsprojekt für die voestalpine Division Bahnsysteme "Clean & Dry - Es gibt immer einen Weg" den zweiten Platz in der Kategorie Management Consulting.

„Bereits die Nominierung zum Constantinus Award, Österreichs großer Berater- und IT-Preis, freute uns sehr. Dass wir den zweiten Platz gewonnen haben, ist für uns natürlich eine besondere Auszeichnung und natürlich eine große Anerkennung unserer Beratungsarbeit im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung und Suchtprävention. Mit dieser Platzierung sind wir auch für den Staatspreis Consulting nominiert“ so die beiden blue|monday-GeschäftsführerInnen Mag. Barbara Supp und Mag. Michaela Köhler-Jatzko.

Fotos von der Preisverleihung und Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.bluemonday.at

Der **Constantinus Award** ist Österreichs großer IT- und Beraterpreis, der heuer bereits zum siebenten Mal verliehen wurde. Beim Constantinus Award stellen Österreichs Beratungs- und IT-Unternehmen ihre qualitativ hochwertigen Leistungen unter Beweis.

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Clean & Dry - Es gibt immer einen Weg.

Hinter jeder Person steht ein Schicksal. *„Hinter jeder Person steht ein Schicksal und eine betroffene Familie. Es ist nicht vorstellbar, was passiert, wenn jemand wegen seiner Sucht mit 55 den Arbeitsplatz verliert, weil er andere mit seinem Verhalten gefährdet. Die Betriebsvereinbarung ist ein Angebot zur Hilfe. Sucht fällt ja meist nicht vom Himmel, sondern hat Ursachen oftmals im privaten Bereich, wie beispielsweise einer Scheidung. Wir bieten mit Clean & Dry Hilfe und Unterstützung im Rahmen klarer Spielregeln.“* (Zitat Karl Dobnigg, Zentralbetriebsratsobmann der voestalpine – Division Bahnsysteme)

voestalpine setzt auf Suchtvorbeugung. Seit 2006 setzt sich die voestalpine Division Bahnsysteme unter dem Motto "Clean & Dry" mit betrieblicher Suchtvorbeugung auseinander - unter fachlicher und organisatorischer Begleitung von blue|monday gesundheitsmanagement.



Hilfestellung statt Abstrafung, Risikominimierung, Erhöhung der Arbeitssicherheit und Maßnahmen zur Suchtvorbeugung stehen beim Programm „Clean & Dry“ im Zentrum.

Betriebsvereinbarung und Stufenplan helfen. Wurde früher ein/e suchtkrank/e MitarbeiterIn eher gekündigt, so kann nun durch eine konsequente Umsetzung des einheitlichen Stufenplans der Arbeitsplatz erhalten werden und das Unternehmen kann so eine/n leistungsfähige/n, wertvolle/n (Know-How!) und (aus Erfahrung nach einer Therapie) sehr zufriedene/n MitarbeiterIn im Unternehmen behalten.

Senkung der Lohnausfallskosten. Ausgehend von der Formel des Stanford Research Institute und beim derzeitigen Wissenstand, dass mindestens 10 bis 15 MitarbeiterInnen im Projektzeitraum bereits erfolgreich eine Therapie absolviert haben, kann man davon ausgehen, dass ca. 146.250 € Lohnausfallkosten durch nicht erbrachte Leistung pro Jahr eingespart werden können.

Ganzheitlicher Zugang mit umfassenden Maßnahmen. Im Konkreten wurden beim Programm „Clean & Dry“ durch blue|monday gesundheitsmanagement folgende Maßnahmen umgesetzt, um ganzheitliche Suchtvorbeugung im Unternehmen zu erreichen:

- ausführliche IST-Analyse
- Bildung von Steuerungskreisen und Teilarbeitsgruppen
- Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung inkl. Stufenplan
- Lehrlingsprojekt (über alle 3 Lehrjahre hinweg) inkl. Elternabende und Schulung der Lehrlingsbeauftragten
- flächendeckende zweitägigen Schulungen für alle Führungskräfte sowie Betriebsräte (mit Hilfe der Methode des interaktiven Theaters - blauPAUE“)
- Kontinuierliche Kommunikation des Projektes innerhalb des Unternehmens (Infobriefe, Flyer, Intranet, Veranstaltungen)
- Laufendes Coachingangebot für Führungskräfte bei Anlassfällen
- Endevaluation (Ende 2009)



2. Was unser Projekt besonders auszeichnet

Betrachtet man die produktivitätssenkenden Aspekte von Sucht - wie z.B. mindestens 25%ige alkoholbedingte Minderleistung, verlängerte Krankenstände, mehr Kurzkrankenstände, Teamkonflikte usw. – so können – wie im Programm „Clean & Dry“ umgesetzt – durch die Ermöglichung einer Therapie für suchtkranke MitarbeiterInnen sowie durch ein früheres, kompetentes Einschreiten bei Problemen und ein einheitliches und klares Vorgehen im Unternehmen enorme Produktivitäts- und Effizienzsteigerungen erreicht werden.

Drei innovative Aspekte wurden bei Clean & Dry umgesetzt:

- **Ganzheitlicher Ansatz zur betrieblichen Suchtprävention...**
Wir konnten beim Programm „Clean & Dry“ bei der voestalpine - Division Bahnsysteme unseren Ansatz ganzheitlicher betrieblicher Suchtprävention, der auf den vier Säulen „vorbeugende Aktivitäten“, „Intervention und Qualifizierung von Führungskräften“, „Beratung und Hilfsangebote“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation und Qualitätssicherung“ basiert, optimal umsetzen. Dies beinhaltet auch eine Orientierung an der Lebenswelt der Zielgruppe, die Einbeziehung aller im Unternehmen Beschäftigten und eine Kombination von Personal- und Organisationsentwicklung mit Maßnahmen der Gesundheitsförderung, um so unseren Mitarbeiter- und Unternehmensorientierten Zugang in die Praxis umsetzen.
- **blauPAUSE – Interaktives Theater zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Suchtprävention**
Weiters war das Unternehmen bereit, innovative Methoden wie „blauPAUSE“ – ein interaktives Theaterangebot zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention bei der Schulung von Führungskräften und BelegschaftsvertreterInnen einzusetzen. Beim Projekt „Clean & Dry“ wurde das interaktive Theater zur Vertiefung fachlicher Inhalte rund um das Thema „Sucht“ (Co-Verhalten, Gesprächsführung etc.) in Führungskräftebildungen optimal genutzt.
- **Rauschbrillen**
Im Lehrlingsprojekt wurden u.a. „Rauschbrillen“ eingesetzt, um eine niederschwellige und jugendgerechte Auseinandersetzung mit dem Bedürfnis nach Berausung zu ermöglichen und diesen Zustand mit den Jugendlichen zu reflektieren.



3. Was unser Unternehmen auszeichnet

blue|monday gesundheitsmanagement begleitet Unternehmen, NPOs und Kommunen erfolgreich bei Ihrem Vorhaben, Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung umzusetzen - kreativ, spannend, individuell, beteiligend, ganzheitlich, kundInnenorientiert und nachhaltig. Wir sind davon überzeugt, dass

- ... Menschen zum Thema Gesundheit begeistert werden können
- ... man auch „schwierige Themen“ wie z.B. Sucht, Stress, Burnout konstruktiv bearbeiten kann
- ...Gesundheit(sförderung) Spaß machen soll und kann
- ... Gesundheitsförderung zum Positiven verändert
- ...Gesundheitsförderung mehr ist, als nur einen Vortrag anzubieten und
- ... so der Montag auch andere Farben als „blau“ haben kann.

4. Darum haben wir beim Constantinus teilgenommen?

blue|monday gesundheitsmanagement hat am Constantinus teilgenommen, ...

- ... weil wir meinen, dass die Zeit reif dafür ist, dass ein Frauenunternehmen, das sich besonders schwierigen sozialen und gesundheitlichen Fragestellungen mit sehr kreativen und ganzheitlichen Angeboten und Dienstleistungen widmet, diesen Preis gewinnen sollte.
- ... weil eine Nominierung eine Auszeichnung für die Qualität unserer Arbeit darstellt und uns als Unternehmen bestätigt, in dieser Form weiterzuarbeiten – kreativ, spannend, individuell, ganzheitlich, kundInnenorientiert und nachhaltig.



5. Fotos (auf Anfrage)

Verantwortliche Person(en)



Barbara Supp, Werner Grüner (voestalpine), Michaela Köhler-Jatzko, Brigitte Schauer



Mag.a Barbara Supp und Mag.a Michaela Köhler-Jatzko, Geschäftsführerinnen von blue|monday gesundheitsmanagement



Mag.a Michaela Köhler-Jatzko und Mag.a Barbara Supp vor der Projektpräsentation von „Clean & Dry“



Alle GewinnerInnen auf der Constantinus-Bühne



Mag.a Barbara Supp, Geschäftsführerin



Mag.a Michaela Köhler-Jatzko, Geschäftsführerin

Produkt(e) oder Dienstleistung(en)



 <p>Szenefoto „Reagenzien“ zum Thema „Alkohol am Arbeitsplatz“ aus dem interaktiven Theaterangebot „blauPAUSE“</p>	 <p>Mag. Barbara Supp und Mag. Michaela Köhler-Jatzko bei der Arbeit</p>
Kunde (Person oder Unternehmen oder Produkt)	
 <p>CLEAN & DRY</p> <p>Logo des eingereichten Projektes „Clean & Dry“</p>	 <p>Logo des Auftraggebers voestalpine – Division Bahnsysteme</p>
Das Logo unseres Unternehmens	
	



6. blue|monday gesundheitsmanagement



Mag. Barbara Supp

Gründerin und Geschäftsführerin von blue|monday gesundheitsmanagement, seit 1999 tätig im Bereich der kommunalen und betrieblichen Gesundheitsförderung und Suchtprävention.

Unternehmensberaterin und Psychologin mit den Schwerpunkten Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie, Studium der Psychologie, Lehrgang am Anton Proksch Institut zur Beratung und Behandlung von Suchtkranken, Stressmanagement-Trainerin.



Mag. Michaela Köhler-Jatzko

Gründerin und Geschäftsführerin von blue|monday gesundheitsmanagement, seit 1997 tätig im Bereich der Suchtvorbeugung vor allem im Bereich betriebliche Suchtprävention.

Lebens- und Sozialberaterin mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Sucht, Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, Lehrgang am Anton Proksch Institut zur Beratung und Behandlung von Suchtkranken, NLP-Practitioner, Stressmanagement-Trainerin.

7. Kontakt blue|monday

blue|monday gesundheitsmanagement

gesundheitsförderung und suchtvorbeugung

Pestalozzistraße 60, A-8010 Graz

T: +43 676 / 43 80 784 (Mag. Barbara Supp)

T: +43 676 / 40 28 184 (Mag. Michaela Köhler-Jatzko)

T: +43 676 / 50 73 584 (Office)

F: +43 316 / 89 00 32-15

E: office@bluemonday.at

H: <http://www.bluemonday.at>